

# MAIN-SPITZE

LOKALES

RAUNHEIM



📅 Mittwoch, 04.09.2019 - 02:15

🕒 3 min

## **Für den Strand braucht's ein Online-Ticket**

**Raunheim: „Pinta Beach“-Betreiber Germano Salernitano will mit neuem Verfahren Besucherströme in geordnete Bahnen lenken.**

*Von Michael Kapp*



Die noch verbleibenden Tage der Saison will Germano Salernitano als Testlauf für das Online-Ticket-System nutzen.

*Foto: Michael Kapp*

RAUNHEIM - Um den Ansturm auf den „Pinta Beach“ in geordnete Bahnen lenken zu können, ist ab sofort ein Onlineverkauf von Eintrittskarten vorgesehen. Betreiber Germano Salernitano, der die Idee von Bürgermeister Thomas Jühe (SPD) aufgegriffen hat, will die noch verbleibenden Tage in der Badesaison als Testlauf nutzen. Die Saison wird am Sonntag, 15. September, offiziell mit einer „Closing Party“ beendet. Wenn es das Wetter zulasse, werde der Strand bis dahin geöffnet bleiben.

Eintrittskarten, Parktickets oder Liegestühle können nun über die Homepage von Pinta Beach für den gewünschten Tag erworben werden. „Das Zahlungssystem ist so eingerichtet, dass PayPal-Kunden direkt zur Buchung geleitet werden“, sagt Salernitano. Bezahlt werden muss sofort. Eine Rückgabe, etwa wenn das Wetter nicht mitspielt, ist nicht vorgesehen. „Wir werden den Strand bei jedem Wetter offen halten“, sagt Salernitano.

Über Jahreskarten wird nachgedacht

Der Geschäftsmann verspricht sich von dem gewählten Verfahren nicht nur eine bessere Abwicklung der Besucher- und Fahrzeugströme, sondern auch für die Badegäste eine Garantie, Park- und Liegeplatz vorzufinden. Dass die Besucherströme, auch wenn die Stadt kürzlich umfassende Maßnahmen zur Lenkung angekündigt hat, nur schwer in den Griff zu bekommen sind, zeigte der vergangene Samstag. Nachdem die Zufahrt zum Waldsee abgeriegelt wurde, weil es dort keine Stellplätze mehr gab, suchten die Besucher erneut im Stadtteil südlich der Bahn Parkplätze. Zwischen Gottfried-Keller-Straße und Uhlandstraße war deshalb über mehrere Stunden nicht ein einziger freier Stellplatz zu haben. Erneut waren auch zahlreiche Fahrzeuge verkehrswidrig abgestellt. „Mit so einem Zuspruch hatten wir nicht gerechnet“, sagt Salernitano. Während es am See noch Liegeplätze gegeben haben soll, waren die Waldsee-Parkplätze nach Auskunft des Betreibers belegt.

## DANKESCHÖN

---

- › Als Dankeschön soll es am letzten Tag der Badesaison ein besonderes Programm für die Besucher geben.

Der Reinerlös der „Closing Party“ wird einer sozialen Einrichtung in Raunheim zugutekommen. (mka)

---

Wegen der großen Nachfrage wird derzeit über Jahreskarten für Strand und Parkplatz nachgedacht. Auf jeden Fall soll dann nur noch durchgelassen werden, wer ein gültiges Ticket nachweisen kann. Wer online keinen Eintritt erhalten hat, braucht sich dann erst gar nicht auf den Weg zu machen. Wegen der gesteigerten Attraktivität des Raunheimer Waldsees scheuen die Besucher mittlerweile auch weitere Wege nicht.

Den Online-Ticket-Verkauf organisiert Pinta Beach über Reservix, ein Onlinehändler, bei dem auch Eintrittskarten für Konzerte und Fußballspiele zu haben sind. Wer Eintritt und Parkplatz bucht, sagt Salernitano, bekommt eine Zeit genannt, in der er am See erwartet wird. Damit solle vermieden werden, dass alle zur gleichen Zeit kommen und dann erst einmal im Stau oder am Eingang in der Schlange stehen. Bei der Buchung gibt es einen QR-Code aufs Handy – wer möchte, kann sich auch einen Ausdruck anfertigen, der am Eingang eingescannt wird. Die Transponder für die Inhaber von Zehnerkarten bleiben in Betrieb.

Auch wenn es in diesem Jahr den Anschein machte, wurde der Besucherrekord aus dem Vorjahr nicht gebrochen. Im vergangenen Jahr sollen rund 120 000 Besucher, so viele wie noch nie zuvor, gezählt worden sein. In diesem Jahr, dem ersten, in dem Pinta Beach eine ganze Badesaison zur Verfügung gestanden hat, waren es bisher 100 000. Aufgrund der Wetterprognosen geht der Betreiber davon aus, dass an das Vorjahresergebnis nicht mehr herangereicht werden kann.

## Kommentare